

04.03.2011 – 06:25 Uhr

Anhaltende Dynamik bei Raiffeisen: Kräftiges Wachstum im Kerngeschäft

Gallen/Zürich (ots) -

Die Raiffeisen Gruppe konnte 2010 erneut ein kräftiges Wachstum verzeichnen. Die Kundenausleihungen nahmen um 8,2% auf 127,3 Mrd. Franken zu, die Spar- und Anlagegelder erhöhten sich um 6,9 Mrd. Franken oder 8,7%. Der Bruttogewinn der drittgrössten Bankengruppe der Schweiz nähert sich der Milliardengrenze: er stieg um 7,4% auf 952,5 Mio. Franken.

Mit fast 9 Mrd. Franken zusätzlichen Hypothekenausleihungen (+8,1%) baute Raiffeisen 2010 ihre führende Position im Bereich der Finanzierung von privatem Wohneigentum aus. Der Bestand an Hypotheken betrug Ende 2010 119,6 Mrd. Franken, was einem Marktanteil von 15,7% entspricht. Das Total der Kundenausleihungen erhöhte sich auf 127,3 Mrd. Franken (+8,2%). Die Kundengelder wuchsen schneller als der Markt auf 116,4 Mrd. Franken (+5,2%). Treibend war dabei das Geschäft der Spar- und Anlagegelder mit einem Zuwachs von 6,9 Mrd. Franken (+8,7%). 63'000 zusätzliche Kundinnen und Kunden - viele davon in den Städten - entschieden sich 2010 neu für Raiffeisen: Die Zahl der Kundinnen und Kunden stieg damit auf 3,4 Millionen. Der Mitgliederbestand erhöhte sich auf 1,7 Millionen Personen.

Bruttogewinn erhöht

Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft stieg um 51,4 Mio. Franken (+2,6%). Erfreulich entwickelte sich auch der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, der um 6,3% zulegen konnte. Die Anleger bringen der Entwicklung der Finanzmärkte wieder mehr Vertrauen entgegen.

Das kräftige Volumenwachstum konnte praktisch ohne zusätzliche Kosten bewältigt werden. Zwar investierte die Bankengruppe weiter in Personal - der Personalaufwand stieg um 1,5% -, doch blieb die Zunahme des gesamten Geschäftsaufwands mit 0,2% marginal. Der Bruttogewinn konnte im vergangenen Jahr um 7,4% auf 952,5 Mio. Franken gesteigert werden. Der Gruppengewinn beträgt 627,2 Mio. Franken. Der Vergleich mit dem Vorjahr wird durch eine ausserordentliche Aufwertung der strategischen Beteiligungen im letzten Jahr stark verzerrt. Um diese ausserordentlichen Effekte bereinigt, liegt der Gruppengewinn um 9,3% höher als im Vorjahr.

Sicheres Wachstum

Die Bankengruppe realisierte das Wachstum bei den Ausleihungen insbesondere im selbstbewohnten Wohneigentum - ein Segment, das traditionell sehr geringe Ausfälle ausweist. Dank der sicherheitsorientierten Belehnungspraxis mit strengen Tragbarkeitsvorgaben ist das Kreditportfolio von Raiffeisen unverändert risikoarm. Dementsprechend tief sind die Verluste aus dem Kreditgeschäft in der Höhe von 19,8 Mio. Franken bzw. 0,016% des Kreditvolumens.

Die Raiffeisen Gruppe konnte ihre solide Eigenmittelausstattung 2010 weiter ausbauen. Das Eigenkapital stieg um 652,9 Mio. Franken (+7,6%) auf 9,3 Mrd. Franken an. Mit anrechenbaren eigenen Mitteln im Umfang von 13,2 Mrd. Franken ist Raiffeisen sehr gut kapitalisiert.

Diversifikation ausbauen

Das Wachstum im Kerngeschäft wird sich 2011 fortsetzen. Die Gruppe treibt die Diversifikation der Geschäftsfelder weiter voran und fokussiert 2011 auf den Ausbau des Anlage- und Firmenkundengeschäfts. Raiffeisen wird ausserdem die Attraktivität der Mitgliedschaft ausbauen. Die Mitglieder können ab Frühling 2011 von neuen freizeitorientierten Angeboten profitieren.

Raiffeisen: Drittgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Die Raiffeisen Gruppe ist die führende Schweizer Retailbank. Die dritte Kraft im Schweizer Bankenmarkt zählt 3,4 Millionen Kundinnen und Kunden. Davon sind 1,7 Millionen Genossenschafter und somit Mitbesitzer ihrer Raiffeisenbank. Zur Raiffeisen Gruppe gehören die 339 genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken mit 1'122 Bankstellen. Die rechtlich autonomen Raiffeisenbanken sind in der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft zusammengeschlossen. Diese hat die strategische Führungsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 31.12.2010 Kundenvermögen in der Höhe von 141 Mrd. Franken und Kundenausleihungen von 127 Mrd. Franken. Der Marktanteil im Hypothekengeschäft beträgt gegen 16%, im

Sparbereich knapp 20%. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 147 Mrd. Franken.

Hinweis Audio:

Ein Video ist ab 7.30 Uhr auf der Homepage www.raiffeisen.ch/medien zum Download bereit.

Hinweis Bilder:

Bilder von der Medienkonferenz stehen ab 14 Uhr auf der Homepage www.raiffeisen.ch/medien zum Herunterladen zur Verfügung.

Kontakt:

Franz Würth
Mediensprecher
Tel.: +41/71/225'84'84
E-Mail: franz.wuerth@raiffeisen.ch

Stefan Kern
Leiter Externe Kommunikation / Mediensprecher
Tel.: +41/71/225'94'41
E-Mail: stefan.kern@raiffeisen.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002451/100620296> abgerufen werden.